



MEDIENINFORMATION

Kurzfilm macht Integration im Kanton Nidwalden sichtbar

Sprache lernen, Arbeit finden, Kontakte knüpfen und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen: Integration hat viele Facetten. Ein Kurzfilm gibt Einblick in die Integrationsarbeit des Kantons Nidwalden – und zeigt anhand persönlicher Geschichten auf, welche Faktoren zum Erfolg führen.

Integration ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Damit diese gelingt, braucht es das Zusammenspiel verschiedener Beteiligter – von den Betroffenen selbst über Arbeitgebende, Schulen und Vereine bis hin zu Gemeinden und dem Kanton. Ein neuer Kurzfilm des Amts für Asyl und Flüchtlinge beleuchtet die Integrationsarbeit und zeigt anhand persönlicher Geschichten, wie Integration funktioniert. Der Film begleitet drei Personen am Ausbildungs- und Arbeitsplatz. Sie sind aus ihrer Heimat geflüchtet und erzählen vom Ankommen in Nidwalden, den Herausforderungen im Alltag und den Chancen, die sich dank der Integrationsbemühungen eröffnet haben.

«Der Film macht sichtbar, dass Integration nicht von selbst geschieht, sondern ein Prozess ist, der Zeit, Eigeninitiative, gegenseitiges Vertrauen und Unterstützung erfordert», hält Lukas Liem, Leiter Integration beim Amt für Asyl und Flüchtlinge, fest. Die porträtierten Personen schildern, wie sie Schritt für Schritt ihren Platz in der Gesellschaft gefunden haben und welche Bedeutung dabei der Sprache, Bildung, sozialen Kontakten und beruflichen Perspektiven zukommt.

Gleichzeitig vermittelt der Kurzfilm einen Einblick in die erfolgreiche Integrationsarbeit im Kanton. Er zeigt auf, wie verschiedene Akteure dazu beitragen, dass Integration gelingen kann. «Integration findet nicht am Schreibtisch, sondern im Alltag statt», sagt Lukas Liem. «Sie ist besonders dann erfolgreich, wenn Menschen die Möglichkeit erhalten, sich einzubringen und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.»

Der Film orientiert sich bewusst an einem dokumentarischen Stil, der Nähe, Authentizität und Transparenz vermittelt. Die Dreharbeiten dazu fanden an verschiedenen Orten in Nidwalden statt und wurden von Schulen, Arbeitgebenden sowie Fachpersonen des Amts fürs Asyl und Flüchtlinge aktiv unterstützt.

Der Film wird über die Kommunikationskanäle des Kantons Nidwalden sowie des Amtes für Asyl und Flüchtlinge verbreitet.

Link zum Kurzfilm auf Youtube: youtu.be/P780JYQbfU4

RÜCKFRAGEN

Lukas Liem, Leiter Integration im Amt für Asyl und Flüchtlinge, Telefon
+41 41 618 77 19, erreichbar am Freitag, 26. Juni, von 13.00 bis 14.00 Uhr.

Stans, 26. Juni 2026